

Bildung in der Diktatur – Bildung nach der Diktatur

Zum Umgang mit DDR-Geschichte in den drei Phasen der Lehrerbildung

Konferenz

vom 17. – 18. Oktober 2017

an der Friedrich-Schiller-Universität Jena

in Zusammenarbeit mit

**dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft
der Friedrich-Schiller-Universität Jena
der Universität Erfurt
der Stiftung Ettersberg
der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
der Point Alpha Foundation
des ThILLM Bad Berka**

Die zweitägige Veranstaltung findet in Kooperation der Friedrich-Schiller-Universität Jena, der Universität Erfurt, des ThILLM und der Point Alpha Stiftung statt. Sie ist fächerübergreifend angelegt und richtet sich an Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der ersten, zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung. Im Fokus steht das Thema DDR-Geschichte in Ausbildung, Fortbildung und Unterricht. Impulsreferate am Vormittag und Workshopangebote am Nachmittag konzentrieren sich auf fachspezifische und methodische sowie didaktische Umsetzungsmöglichkeiten.

Programm

Dienstag, 17. Oktober 2017	
10.00 Uhr Begrüßung und Einführung	Toralf Schenk, Fachleiter am Studienseminar Gera Moderation
	Dr. Babette Winter, Staatssekretärin für Kultur und Europa in der Thüringer Staatskanzlei
	Prof. Dr. Iris Winkler, Vizepräsidentin für Studium und Lehre, FSU Jena
	Prof. Dr. Regina Möller, Vizepräsidentin für Studium und Lehre, Universität Erfurt
	Ricarda Steinbach, Direktorin der Point Alpha Foundation
10.30 – 11.15 Uhr	<i>Impulsreferat</i> Die heile Welt der Diktatur? Das heutige Bild thüringischer Schülerinnen und Schüler von der DDR Dr. Jens Hüttmann, Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
11.30 – 12.15 Uhr	<i>Impulsreferat</i> Diktatur gleich Diktatur? Eine Annäherung PD Dr. Jörg Ganzenmüller, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Ettersberg
12.15 – 12.30 Uhr	<i>Kurzvorstellung der Workshops durch die Workshopleitungen</i>
12.30 – 14.00 Uhr Mittagspause	
14.00 – 15.30 Uhr Workshops	<i>Workshop 1</i> Reformkonzeptionen in Nachkriegsdeutschland Ost: Von der Bodenreform in der SBZ zur sozialistischen Landwirtschaft Frau Dr. Uta Bretschneider, Hennebergisches Museum, Kloster Veßra
	<i>Workshop 2</i> Die DDR als Thema im Sachunterricht erschließen – fachwissenschaftliche und fachdidaktische Reflexionen an ausgewählten Bildungsinhalten Prof. Dr. Sandra Tänzer, Pädagogik und Didaktik des Sachunterrichts, Universität Erfurt Christian Grywatsch, Universität Erfurt
	<i>Workshop 3</i> Anthropologie, Evolutionsbiologie und Humanbiologie in den Lehrplänen und Lehrbüchern der DDR Prof. Dr. Uwe Hoßfeld, Fachdidaktik Biologie, FSU Jena

	<p><i>Workshop 4</i> Diktatur erfassen am außerschulischen Lernort: Das DDR-Grenzregime und seine Folgen am Beispiel der Gedenkstätte Point Alpha Marina Melber, Point Alpha Foundation</p>
	<p><i>Workshop 5</i> Geschichte – Demokratie – Umwelt: Bildung für nachhaltige Entwicklung im Grenzlandmuseum Eichsfeld Frau Mira Keune, Geschäftsführerin Grenzlandmuseum Eichsfeld, Franziska Bömeke, pädagogische Mitarbeiterin und Geschichtslehrerin</p>
	<p><i>Workshop 6 (ggf. MI)</i> HAFT DIKTATUR REVOLUTION – THÜRINGEN 1949-1989. Die Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt als außerschulischer Lernort Judith Mayer, Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße</p>
15.45 – 16.15 Uhr	<i>Zusammenfassung der Ergebnisse</i>

Mittwoch, 18. Oktober 2017	
9.00 – 9.15 Uhr	<p>Rückblick + Ausblick Toralf Schenk, Fachleiter am Studienseminar Gera, Moderator</p>
09.15 – 10.00 Uhr	<p><i>Impulsreferat</i> Politische Bildung in der DDR Prof. Dr. Michael May, Fachdidaktik Politik, FSU Jena</p>
10.00 – 10.15 Uhr	<i>Kurzvorstellung der Workshops durch die Workshopleitungen</i>
Kaffeepause 10.15 – 10.45 Uhr	
10.45 – 11.30 Uhr	<p><i>Impulsreferat</i> Populismus und Demokratie Prof. Dr. Torsten Oppeland, Institut für Politikwissenschaft, FSU Jena</p>
11.30 – 13.00 Uhr Mittagspause	
Workshops 13.00 – 14.30 Uhr	<p><i>Workshop 1</i> Geschichtsunterricht in der DDR Prof. Dr. Christiane Kuller, Uni Erfurt</p>
	<p><i>Workshop 2</i> "L.: Welche Klöster gab es im Mittelalter in Saalfeld?" Heimat- und Regionalgeschichte als Unterrichtsthema vor</p>

	<p>und nach 1989 Prof. Dr. Anke John, Fachdidaktik Geschichte, FSU Jena</p>
	<p><i>Workshop 3</i> Zeitzeugengespräch mit einer Zwangsausgesiedelten an der innerdeutschen Grenze Marie-Luise Tröbs, Präsidentin des Bundes der Zwangsausgesiedelten</p>
<p>Kaffeepause 14.30 – 15.00 Uhr</p>	
<p>15.00 – 15.30 Uhr</p>	<p><i>Zusammenfassung der Workshopergebnisse</i></p>
<p>Abschlussplenum 15.30 – 16.00 Uhr</p>	<p>„Bildung in der Diktatur – Bildung nach der Diktatur“ Implikationen für Lehrerbildung und Schule <i>Abschlussplenum</i> <i>Prof. John</i> <i>Prof. Kuller</i> <i>Romy Hlawaty – Lehramtsstudierende FSU Jena</i> <i>Claudia Bargfeld / Katrin Salzmänn - Lehrerinnen</i></p>